

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: die
kleinspaltige Zeile 10 Pf. Im
amtlichen Theile die gespaltene
Zeile 25 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unsern Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

45. Jahrgang.

N 141.

Dienstag, den 29. November

1898.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Handelsfrau **Alma Wilhelmine verw. Hassmann** geb. **Wahnung in Schönheide** wird heute am 1. November 1898, Nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Justizrath **Vandrock** in Eibenstock wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum **3. Dezember 1898** bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den **2. Dezember 1898, Vormittags 11 Uhr**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den **16. Dezember 1898, Vormittags 11 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **10. Dezember 1898** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Eibenstock.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber: **Aktuar Friedrich.**

Bekanntmachung,

die **Anmeldung der Oftern 1899 schulpflichtig werdenden Kinder** betreffend.

Oftern 1899 werden alle diejenigen Kinder schulpflichtig, welche bis dahin das sechste Lebensjahr erfüllt haben.

Außer diesen können auch solche Kinder der Schule zugeführt werden, welche bis zum **30. Juni 1899** das sechste Lebensjahr vollenden.

Die Anmeldungen werden

Mittwoch, den 7. Dezember 1898, Nachm. von 2—5 Uhr

für die erste Bürgerschule und

Donnerstag, den 8. Dezember 1898 und

Freitag, den 9. Dezember 1898, Nachm. von 2—5 Uhr

für die zweite Bürgerschule im Direktorialszimmer des neuen Schulgebäudes entgegen genommen.

Bei dieser Anmeldung ist für alle Kinder der **Impfchein**, und für Kinder, die aus **Gesundheitsrücksichten** vom Schulbesuche noch **zurückgehalten** werden sollen, ein **ärztliches Zeugnis** über die Nothwendigkeit dessen, für die **nicht in hiesiger Stadt** geborenen Kinder aber außerdem eine **landesamtliche Geburtsurkunde** und ein **Taufzeugnis** beizubringen.

Insofern die Anmeldung der Kinder nicht durch die Eltern selbst erfolgt, sind damit nur Erwachsene zu beauftragen, die über die einschlagenden Verhältnisse der betreffenden Kinder und ihrer Eltern genügende Auskunft zu ertheilen vermögen.

Anmeldungen durch Personen, welche eine ausreichende Auskunft nicht geben können, müssen zurückgewiesen werden, ebenso werden von Schulkindern Anmeldungen überhaupt nicht entgegen genommen.

E i b e n s t o c k, am 28. November 1898.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Müller.

Eltern und Erzieher,

welche der **Lateinschule Oftern 1899** Knaben zuführen wollen, werden ersucht, die Anmeldung möglichst umgehend bei dem Unterzeichneten zu bewirken.

E i b e n s t o c k, den 25. November 1898.

Der Lateinschulausschuß.

Bürgermeister Hesse.

Aus Anlaß der im Dezember dieses Jahres hier vorzunehmenden **Gemeinderaths-ergänzungswahlen** werden die Listen der stimmberechtigten und wählbaren Gemeindeglieder **vom 30. dieses Monats** ab 14 Tage lang während der gewöhnlichen Geschäftsstunden im hiesigen Gemeindeamt — Zimmer Nr. 3 — zur Einsichtnahme ausliegen.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einsprachen gegen die Richtigkeit der Wahllisten **bis zum 7. Dezember 1898** bei dem Gemeindevorstande zu erheben sind.

S c h ö n h e i d e, am 24. November 1898.

Der Gemeinderath.

Herr **Heinrich Bernhard Schumann,**

bisher Schuttmann in Cotta, ist heute als **Schuttmann** für hiesigen Ort in Pflicht genommen worden.

S c h ö n h e i d e, am 22. November 1898.

Der Gemeindevorstand.

In Nachstehendem wird das

Ortsstatut für die Gemeinde Schönheide

zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

S c h ö n h e i d e, am 23. November 1898.

Der Gemeinderath.

I. Gemeindevermögen.

§ 1.

Ueber das Vermögen und die Schulden der Gemeinde ist alljährlich im Anschluß an die Jahresrechnungen eine Uebersicht aufzustellen und dem Gemeinderath vorzulegen.

Außerdem ist über das Inventar der Gemeinde ein besonderes Verzeichniß zu führen; letzteres ist jederzeit nachzutragen und alljährlich den Rechnungen beizufügen.

II. Gemeindeglieder.

§ 2.

Als Gemeindeglieder sind diejenigen selbstständigen Personen zu betrachten, welche im Gemeindebezirk Schönheide wesentlich wohnhaft sind, oder ein selbstständiges Gewerbe betreiben, oder ein Grundstück besitzen.

§ 3.

Anfällig ist dasjenige Mitglied, das im Grund- und Hypothekenbuche als Besitzer eines im Gemeindebezirk gelegenen Grundstücks irgend welcher Art eingetragen ist.

§ 4.

Alle auswärtig wohnhaften Eigenthümer von Grundstücken im Gemeindebezirk haben ein im Orte wohnhaftes Gemeindeglied als Vertreter zur Empfangnahme von Zustellungen und Verfügungen der Gemeindebehörde zu bestellen.

Diese Bestellung ist zu Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 10 M. — Pf. auf dem Gemeindeamte innerhalb 8 Tagen nach erhaltener Aufforderung anzuzeigen.

§ 5.

Jeder Haushaltungsvorstand ist verpflichtet, alle ihm von dazu befugten Gemeindeorganen, sei es der politischen, Kirchen- oder Schulgemeinde, vorgelegten Listen, die zu statistischen oder sonstigen amtlichen Erhebungen bestimmt sind, vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen.

Die Weigerung oder Unterlassung wird für den einzelnen Fall mit einer Ordnungsstrafe bis zu 10 M. — Pf. geahndet.

III. Gemeindebedürfnisse und Leistungen.

§ 6.

Soweit die Einnahmen der Gemeinde zur Deckung der Bedürfnisse nicht ausreichen, wird das Fehlende nach Maßgabe eines besonderen Regulativs durch Anlagen aufgebracht.

§ 7.

Die Gemeindeleistungen bestehen mit Ausnahme der Einquartierungslast und dem Feuerwehrdienste nur in baaren Geldentrichtungen.

IV. Zusammensetzung der Gemeindevertretung.

§ 8.

Der Gemeinderath besteht aus:

dem Gemeindevorstand,
drei Gemeindegliedern und
sechzehn Ausschussspersonen.

§ 9.

Von den sechzehn Ausschussspersonen haben

- drei der Classe der höchstbesteuerten Anfähigen,
- neun der Classe der übrigen Anfähigen,
- vier der Classe der Unanfähigen

angehören.

Den Anfähigen gleich geachtet werden die Ehemänner anfähiger Frauen.

§ 10.

Die Classe der höchstbesteuerten Anfähigen bilden Diejenigen, welche auf ihren im Gemeindebezirk gelegenen Grundbesitz mindestens 300 Steuereinheiten lasten haben.

§ 11.

Für Fälle außerordentlichen Ausscheidens beziehentlich dauernder Behinderung von Ausschussspersonen werden unter analoger Anwendung der Bestimmungen in §§ 9 und 10 für jede der in § 9 gedachten drei Classen auf je 2 Jahre zwei Ersatzmänner gewählt.

Die Ersatzmänner treten auf Erfordern nach der Zahl der auf sie gefallenen Stimmen beziehentlich bei Stimmengleichheit nach dem gleich bei Feststellung des Wahlergebnisses zu ziehenden Loos in den Gemeinderath ein und scheiden mit dem Zeitpunkte aus, mit welchem die Ausschusssperson, an deren Statt der Ersatzmann eingetreten ist, ausscheiden würde.

V. Wahl der Ausschussspersonen.

§ 12.

Die Ausschussspersonen und Ersatzmänner werden von den nach der Landgemeindevorstand stimmberechtigten Personen und zwar die Vertreter der Anfähigen beider Classen durch die sämtlichen Anfähigen, die Vertreter der Unanfähigen dagegen durch letztere in je einem Wahlacte gewählt.

Die Wahl der Ersatzmänner hat mit der Wahl der Ausschussspersonen jedesmal gleichzeitig zu geschehen, wobei in jedem der beiden Wahlacte die sämtlichen Namen der zu wählenden Vertreter auf einen Stimmzettel in der Weise aufzuführen sind, daß die Namen der Ausschussspersonen zuerst stehen, danach diejenigen der Ersatzmänner folgen u. außerdem hinter jedem Namen die Bezeichnung „Auschusssperson“ oder „Ersatzmann“ enthalten sein muß.

Insofern Stimmzettel diesen Erfordernissen nicht entsprechen, sind sie ungültig. Zu den Stimmzetteln darf nur weißes Papier genommen werden, sie dürfen keine äußeren Kennzeichen tragen und müssen dem Wahlvorsteher derart zusammengefaltet übergeben werden, daß die darauf verzeichneten Namen vollständig bedeckt sind.

Diesen Vorschriften nicht entsprechende Stimmzettel sind vom Wahlvorsteher zurückzuweisen.

§ 13.

Zum Zwecke der Stimmenabgabe wird der Gemeindebezirk in zwei Wahlbezirke getheilt. Die Abgrenzung der beiden Wahlbezirke ist vom Gemeinderath rechtzeitig festzusetzen und mindestens 8 Tage vor jeder Wahl bekannt zu machen.

VI. Sitzungen des Gemeinderaths.

§ 14.

Gemeinderathsitzungen finden so oft als nöthig, mindestens aber alle 4 Wochen statt. Die Gemeinderathsitzungen sind in der Regel öffentliche. Ausnahmen hiervon haben einzutreten für solche Gegenstände, deren Veröffentlichung der Gemeinderath nicht im Interesse der Gemeinde erachtet.

Zu den in nicht öffentlicher Sitzung zu verhandelnden Gegenständen gehören ein für alle Male Anlagen-Reclamationen.

§ 15.

Die Einladung zu den Gemeinderathsitzungen erläßt der Gemeindevorstand unter Angabe der Tagesordnung in der Regel 2 Tage vor der Sitzung.

In den Gemeinderathsitzungen kann über Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, nur dann berathen u. Beschluß gefaßt werden, wenn kein Widerspruch erhoben wird.

VII. Ausschüsse.

§ 16.

Außer

- dem Sparsassenauschuß,
- dem Ausschuß für die gewerbliche Fortbildungsschule,
- dem Ausschuß für die Eclectia,

d) dem Feuerlösch-Ausschuss,
e) dem Communalanlagen-Abfällungsausschuss,

werden zur Vorbereitung und gutachtlichen Berichterstattung über die dem Gemeinderath zu unterbreitenden wichtigeren Vorlagen noch folgende Ausschüsse eingesetzt:

- f) **Verfassungsausschuss**, bestehend aus dem Gemeindevorstande und den drei Gemeindevorständen.
Dieser Ausschuss hat sich mit der Aufstellung bez. Begutachtung von Ortsstatuten, Regulativen und Instructionen für Beamte, sowie mit Erstattung von Vorschlägen in Wahlangelegenheiten zu befassen.
- g) **Finanz- und Rechnungsausschuss**, bestehend aus einem Gemeindevorstande und drei Ausschusspersonen.
Ihm liegt ob, die vom Gemeindevorstand aufgestellten Haushaltungspläne vorzubereiten, die Jahresrechnungen zu prüfen und alljährlich mindestens zweimal unvermuthete Prüfungen der Baarbestände und Bücher aller Gemeindefassen vorzunehmen.
- h) **Bauauschuss**, bestehend aus einem Gemeindevorstande und 4 Ausschusspersonen.
Dieser Ausschuss hat über alle communlichen Gebäude u. Bauten in gleichen über die Straßenunterhaltungsarbeiten und das Straßenbeleuchtungswesen im Gemeindebezirk Aufsicht zu führen. Er ist insbesondere verpflichtet, sämtliche communlichen Gebäude alljährlich mindestens einmal zu revidiren.
- i) **Armenauschuss**, bestehend aus dem Gemeindevorstande u. 4 Ausschusspersonen.
Seine Berrichtungen bestehen in der Begutachtung von Unterstützungsgesuchen, Erstattung von Vorschlägen bei Legatinsvertheilungen und Ueberwachung des Unterstützungswesens.
- k) **Ausschuss für die Volksbibliothek**, bestehend aus:
dem Gemeindevorstande,
zwei weiteren Gemeinderathsmitgliedern,
drei Personen aus der übrigen nach § 37 der revidirten Landgemeindevorstande wählbaren Einwohnerschaft.

Neben dem Anlauf von Büchern liegt diesem Ausschuss die Ueberwachung der Verwaltung der Volksbibliothek ob. Die Verwaltung liegt in der Hauptsache in den Händen des Bibliothekars, der aus der Mitte der Ausschuss-Mitglieder vom Gemeinderath zu wählen ist.

Ueber die Zusammensetzung und Funktionen der unter a, b, c, d, e genannten Ausschüsse ist das Nähere in den über die betreffenden Anstalten bestehenden Regulativen festgesetzt. Die Wahl der Ausschussmitglieder erfolgt durch den Gemeinderath.

Die Mitglieder des Gemeinderaths sind zu Annahme ihrer diesfälligen Wahl verpflichtet. Hinsichtlich der dem Gemeinderathe nicht angehörigen Ausschussmitglieder gelten bestreits Annahme oder Ablehnung ihrer Wahl die Bestimmungen in § 38 der Landgemeindevorstande.

Der Vorsitz wird in den unter a-f, i und k aufgeführten Ausschüssen von dem Gemeindevorstande, in den unter g und h genannten von dem betreffenden Gemeindevorstande geführt.

§ 17.

Die Einladungen zu den Sitzungen der Ausschüsse sind von dem Vorsitzenden des betreffenden Ausschusses und zwar in der Regel einen Tag vorher zu erlassen.

VIII. Gemeindebeamte.

§ 18.

Die Pensions-Verhältnisse der Gemeindebeamten werden durch ein besonderes Statut geregelt.

Auch die Bestimmungen über die Dienstführung der Gemeindebeamten und das Disciplinarverfahren wider dieselben sind in einem besonderen Regulative geordnet.

IX. Bekanntmachungen.

§ 19.

Alle örtlichen Bekanntmachungen erfolgen durch zweiwöchigen Anschlag in der Treppen-

flur des Rathhauses sowie durch Insertion in dem Schönheider Wochenblatte und in dem für das Amtsgericht Eisenstod bestimmten Amtsblatte.

X. Schlussbestimmung.

Dieses Ortsstatut tritt mit seiner Verkündung in Kraft. Von diesem Zeitpunkte ab gelten sämtliche in Statuten, Regulativen und Gemeinderaths-Beschlüssen enthaltenen Bestimmungen, soweit sie den vorstehenden Vorschriften zuwiderlaufen, für aufgehoben.
Schönheide, am 24. August 1898.

Der Gemeinderath.

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| Gustav Adolf Haupt, Gem.-Vorstand. | Gustav Emil Leiskner, Gem.-Ältest. |
| Friedrich Adolf Oshay, Gem.-Ältest. | Carl Eduard Fleming, Gem.-Ältest. |
| Christian Gottlieb Köchel | Heinrich Robert Anger |
| Louis Victor Oshay | Guido Friedrich Baumann |
| Woldemar Wilhelm Schneider | Carl August Leuk |
| Franz Louis Lenk | Ernst Gustav Anger |
| Heinrich Schönfelder | Friedrich Wilhelm Gerischer |
| Gustav Robert Frenzel | Carl Ferdinand Berger |

Vorstehendes Ortsstatut ist von der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft mit dem Bezirksauschuss genehmigt und hierüber diese

Urkunde

ausgefertigt worden.
Schwarzenberg, am 22. November 1898.

(L. S.) Königliche Amtshauptmannschaft.
J. S.
Dr. Dietrich.

Spartafengeschäftsstellen Obercrinitz, Rothenkirchen und Oberstüchengrün betr.

Nachdem beschlossen worden ist, zur Bequemlichkeit der Einleger auch eine für Obercrinitz, Bärenwalde und deren Nachbarorte geeignete Spartafengeschäftsstelle und zwar in der an der Haltestelle Obercrinitz gelegenen Restauration zu errichten, wird bekannt gemacht, daß die Annahme und Rückzahlung von Einlagen an den Nebenstellen hiesiger Sparcasse allmonatlich einmal an einem der letzten Tage im Monate, thunsüchlich Montags stattfindet, für die nächsten Monate aber folgende Geschäftszeiten festgesetzt worden sind:

1898: Montag den 28. November	Nachmittags	Nachmittags	Nachmittags
Dienstag 27. Dezember	von	von	von
1899: Montag 30. Januar	1/2 bis 1,3	3 bis 4	5 bis 6
" 27. Februar			
" 27. März			
" 24. April			
" 29. Mai			
" 26. Juni			
" 31. Juli	Bahnrestaurant	Bahnschlößchen	Haltestellen-
" 28. August			Restaurant
" 25. September	Oberstüchengrün.	zu	
" 30. Oktober			
" 27. November			
Mittwoch 27. Dezember			

Die Spartaffenverwaltung zu Schönheide.

Tagesgeschichte.

Deutschland. Der „Reichsanzeiger“ schreibt unterm 26. ds.: Das Kaiserpaar wurde bei seiner heutigen Ankunft in Potsdam durch das gesammte Staatsministerium begrüßt, in dessen Namen der Reichsfanzler der lebhaften Freude über die glückliche Heimkehr des Kaiserpaars warmen Ausdruck gab. Der Kaiser verjammelte hierauf die Staatsminister um sich und machte Mittheilung über die erreichten und für die Zukunft noch zu erhoffenden Ergebnisse der Orientreise, sowie über die augenblickliche politische Lage am Mittelmeer unter dem Ausdruck der Befriedigung mit den erzielten Erfolgen.

Berlin, 26. November. Die „N. A. Z.“ schreibt: Der heutige Tag bringt uns die große Freude, das Kaiserpaar nach einer mit glänzendem Erfolge durchgeführten Reise wieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Wir danken der Vorsehung, daß sie in den fernsten Ländern das theure Leben des Herrscherpaars beschützte. Wir danken dem Kaiser für sein unerwünschtes Wirken zur Ehre Deutschlands, wozu die verschiedenen Abschnitte der Orientfahrt ein weithin leuchtendes Zeugniß ablegen. Die Fahrt konnte nicht schöner abgeschlossen werden, als durch die erhebenden Eindrücke, unter denen sich die Besuche der Majestäten an den süddeutschen Höfen vollzogen. Die Begegnung mit dem allberechneten ritterlichen Bundesfürsten, welcher in Bayern der Pflichten des königlichen Amtes in edler Reichstreue waltet, wird in unserer inneren Geschichte ein denkwürdiger Tag bleiben, da an ihn sich die glückliche Lösung einer wichtigen inneren Frage knüpft. Nicht minder herzlich verließ in Stuttgart die Begrüßung mit dem erlauchten württembergischen Königspaare. Die lange freundschaftliche Zwiepsprache des Kaisers mit König Wilhelm dürfte auch der Beilegung einer anderen schwebenden Frage gegolten haben. Ein tiefbewegtes Wiedersehen mit Babens ehrwürdigem Herrscherpaare, welches dem Herzen unseres Volkes besonders nahe steht, ließ die große Reise so glücklich auslingen, wie der ganze Verlauf gewesen. Die Nebel sind gewichen, die Kaiserperson leuchtet wieder den deutschen Landen, und frohen Herzen rufen wir den Majestäten ein dankbares Willkommen zu.

Durch Allerhöchste Kabinettsordre wird der Reichstag zum 6. Dezember zusammenberufen.

Die Vereinbarung zwischen dem Kaiser und dem Prinzregenten Luitpold hinsichtlich der Militärstraf-Prozessordnung geht nicht nur dahin, daß Bayern beim obersten Militärgericht einen eigenen Senat erhält, sondern auch, daß die Krone Bayerns den Präsidenten dieses Senats sowie die übrigen Mitglieder desselben ernannt.

München, 26. November. Der „Allgemeinen Zeitung“ wird aus Stuttgart telegraphirt, in Folge der persönlichen Rücksprache des Kaisers mit König Wilhelm und dem Prinzregenten Luitpold in München sei in der Lippeischen Frage eine Wendung eingetreten, welche allen Vaterlandsfreunden zur Befriedigung gereichen könne. Zwischen dem Kaiser und der Mehrzahl der größeren Bundesfürsten sei Uebereinstimmung dahin erzielt, daß auch in der Behandlung dieser Frage die großen nationalen Gesichtspunkte den Ausschlag geben müßten, denen gegenüber kleinere Divergenzen zurückzutreten hätten.

Die Münchener „Allgemeine Zeitung“ meldet: In der dem kommenden Reichstage zugehenden Militärvorlage ist die Bildung eines dritten bayerischen Armeekorps vorgesehen. Als Sitz des Generalkommandos ist Nürnberg in Aussicht genommen. Für das neue Armeekorps wird ferner ein Detachement Jäger zu Pferde gebildet.

Oesterreich-Ungarn. In Ungarn tritt die Opposition sehr scharf auf wegen der Hengst-Denkmalaffäre. Hengst war während der ungarischen Revolution der Kommandant

von Ofen und fand bei der Vertheidigung der Festung gegen die Ungarn mit allen seinen Leuten den Tod. Ihn ehrete sein König durch ein Denkmal, das er ihm in Ofen vor der Burg errichten ließ. Das war den Ungarn stets ein Dorn im Auge und mehrere Male sind schon Anschläge auf das Monument unternommen worden. Der Kaiser, der mit dem Parlament diesseit und jenseit der Leitha seinen schweren Krager hat und den „Ausgleich“ zwischen Ungarn und Oesterreich gern zu Stande gebracht gesehen hätte, wollte den Ungarn sein Entgegenkommen zeigen dadurch, daß — wie es anfangs hieß — das Hengst-Denkmal nach Wien geschafft werden und an seiner Stelle in Ofen ein Denkmal der ermordeten Kaiserin Elisabeth, die von den Ungarn fast vergöttert wurde, errichtet werden sollte. Darüber war natürlich der Zübel bei Bruder Meiniges ungeheuer; er legte sich schon etwas, als es hieß, das Hengst-Denkmal sollte in Pest bleiben und vor der Militärakademie aufgestellt werden, und er schlug in das Gegentheil um, als der Wortlaut der Verfügung des Kriegsministers in dieser Angelegenheit bekannt wurde, worin Hengst als ein Muster der Tapferkeit und Treue gepriesen wird. Seitdem giebt es in Budapest heftige Parlementsreden, parlamentarische Duellen und Straßenkrawalle, wobei natürlich die Herren Studenten wacker mitthun.

Locale und sächsische Nachrichten.

Eisenstod. Die diesjährigen Vortragsabende des „Kaufmann Vereins“ beginnen Dienstag, den 29. Novbr., mit einem Vortrag des Herrn Schriftsteller Just aus Dresden über Ostindien. Herr Just, welcher acht Jahre in Indien lebte, hat über seine Beobachtungen und Erfahrungen bereits vielseitige Vorträge gehalten, a. A. in Chemnitz, Zwickau, Plauen, Apolda, Halle etc., und damit überall ausgezeichnete Erfolge erzielt, da ihm, wie das „Chemn. Tzbl.“ schreibt, eine außerordentliche Gewandtheit und Klarheit der Rede zur Verfügung steht. — Die übrigen in Aussicht genommenen Vorträge bieten auch eine ganz interessante Abwechslung, so daß wohl auch in diesem Jahre die Bemühungen des „Kaufmann Vereins“, Anregung und Belehrung in seinen Vorträgen in passender Weise zu vereinigen, allseitige Unterstützung finden werden. — Die Abgabe der Eintrittskarten findet in gewohnter Weise statt.

Eisenstod. Die Verwaltung der Posthaltestelle in Wildenthal geht am 1. Dezember von dem Gemeindevorsteher Hermann Ott auf den Gastwirt Emil Gnächel über. Vom gleichen Tage ab wird in Wildenthal eine öffentliche Fernsprechstelle errichtet.

Eisenstod. Vom 1. Dezember 1898 ab wird die Wohnstätte „Dietrichsche Holzstofffabrik“ vom Landbestellbezirk der Postagentur in Sofa abgezweigt und demjenigen des Postamts in Bodau (Bez. Zwickau) zugetheilt.

Schönheide, 24. November. Dem Drucker Carl Gottlieb Döhler und der Scheererin Friederike Ernestine Klöber hier, welche seit beinahe 40 Jahren ununterbrochen in der Wollwaarenfabrik der Firma Oshay & Co. beschäftigt sind, ist vom königl. Ministerium des Innern das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden. Den Genannten wurde heute Nachmittag die gedachte Auszeichnung durch den Gemeindevorstand im Conter der Firma Oshay & Co. überreicht.

Dresden, 25. Novbr. Als Sprecher seiner Arbeitkollegen rief der streitende Maurer Duba seinem Arbeitgeber zu: „Wenn Sie nicht sofort uns 44 Pf. Stundenlohn bewilligen, werden wir dafür sorgen, daß Sie in 3-4 Wochen keinen Maurer bekommen.“ Das Gericht erblickte in diesen Worten eine vollendete Erpressung und bestrafte den Maurer mit sechs Monaten Gefängniß. Wegen Fluchtverdachts wurde Duba auch sofort verhaftet.

Chemnitz. Eine der ältesten Gasthäuser der Stadt,

der am Markt gelegene Blaue Engel, in dem während des 7-jährigen Krieges Friedrich der Große gewohnt hat, wird mit Beginn des nächsten Jahres abgebrochen, um einem Prachtbau Platz zu machen.

Zwickau. Eine Steuerfreiheit hat, wie das „Werb. Tzbl.“ schreibt, Zwickau zu verzeichnen! Der Verlag der dort seit einigen Jahren erscheinenden billigsten Tageszeitung „Neueste Nachrichten“, der nicht nur den beiden älteren Blättern am Platze, sondern auch den Lokalblättern der näheren Umgebung und des Erzgebirges das Leben sauer zu machen versucht, ist steuerfrei, weil Druckerei und Blatt angeblich nichts einbringen! Da haben wir eine Förderung der Konkurrenzfähigkeit, die ganz loyal sein mag, andere Druckereien aber, die nicht günstiger als die genannte gestellt sind — und doch ihre Steuern bezahlen, benachtheiligt. Diese Art „Steuerfreiheit“ müßte unter allen Umständen beseitigt werden; denn wohin sollte es in einem Gemeinwesen führen, wenn sich solche Wohlthäter des Gewerbes in größerer Anzahl an einem Orte niederließen? Ist ein Unternehmer, wie der Hauptbesitzer des genannten Blattes, Herr Druckpapierfabrikant Theodor Telle in Wiltsenfelde, so wohlhabend, daß er viele Tausende von Mark in einem Jahre einem Lieblingsgebanten, Besitzer einer billigsten Zeitung zu sein, opfert, so kann es ihm auch nicht auf Zahlung einer Steuersumme ankommen, die dem Umfange des Betriebs entspricht.

Glauchau. Ein größerer Eisenbahnunfall ereignete sich in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend im Bahnhof Glauchau. Der von Zwickau in der zwölften Stunde abgegangene Güterzug überfuhr trotz aller Vorsichtsmaßregeln infolge des herrschenden Nebels das geperrte Einfahrtsignal und stieß mit dem 12 Uhr 4 Min. von Glauchau abfahrenden Personenzug nach Göbnitz an der Ausfahrtsstelle zusammen. Die beiden Maschinen führten sich in die Pufferbohlen und entgleiteten mit je einer Achse. Auch beide Zugführerwagen, der Postwagen des Personenzuges, sowie ein Wagen des Güterzugs kamen aus dem Gleise. Ein Bremser, der den Zugführerwagen des Güterzugs begleitete, erlitt einen Bruch des rechten Unterarms, während der Zugführer Kontusionen am Kopfe davontrug. Weitere Verletzungen von Fahrgästen oder vom Personal sind glücklicherweise nicht vorgekommen. Der Zug nach Göbnitz mußte ausfallen, die Passagiere mit durchgehenden Fahrkarten nach Leipzig wurden über Zwickau geleitet. Der Betrieb wurde bis Mitternacht eingeleiftig aufrecht erhalten. Gegen 2 Uhr Nachts traf von Chemnitz ein Hilfszug mit Personal des Werkstättenbahnhofs ein. Die sofort in Angriff genommenen Aufräumungsarbeiten waren bereits Sonnabend Vormittag beendet. Die beiden Verwundeten wurden am Sonnabend früh mit dem Reichenbacher Schnellzug nach Chemnitz gebracht.

Schwarzenberg, 24. Novbr. Die Verpflichtung und Einweisung des zum Amtshauptmann in Schwarzenberg ernannten Herrn Regierungsrathes Dr. jur. Krug von Ribda findet durch Herrn Kreisshauptmann Freiherrn von Weid aus Zwickau Donnerstag, den 1. Dezember 1898, Vormittags 11 1/2 Uhr im Verhandlungssaale der hiesigen königl. Amtshauptmannschaft statt.

Reichenbach i. V., 26. November. Gegen die jüngst hier stattgehabten Stadtverordnetenwahlen ist bei der königl. Kreisshauptmannschaft Zwickau von sozialdemokratischer Seite Einspruch erhoben und die Wahl angefochten worden. Die Anfechtung stützt sich darauf, daß eine Anzahl Bürger, welche nicht mindestens 3 Mark Staatssteuer bezahlen, aus der Wählerliste gestrichen worden sind.

15. Ziehung 5. Klasse 134. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, gezogen am 24. November 1898.

15,000 Mark auf Nr. 13964. 10,000 Mark auf Nr. 17415 76886. 5000 Mark auf Nr. 34635 69469. 3000 Mark auf Nr. 3239 4560 5067

6347 63
16297 5
62423 5
10
19732 2
46417 4
75100 7
98717.
50
16922 1
31619 3
46556 5
74623 7
89287 9
30
11602 1
21785 2
29676 3
41093 4
45270 4
56998 5
5894 5
70058 7
77889 7
8914 8
98517 9

40.
Mark auf
Nr. 1142
23630 2
64418 5
89136 8
104
10784 14
36182 36
58546 58
77198 78
50
16200 16
37049 37
52253 52
67831 57

Bei
im
zeig
Tr

Da

zu den
haltung
Zügen
2 auf 2
Betheiligung
bis 1.8
Um
Ei

Bro

für
ff Ho

empfehl

wiss

Linoleum
gra
99er
Paul

Für d
gräbnisse
u. Schwi
liebs de
ten Bew
nahme,
Geschle
innigten
Die t

Tam

für ein
angem
Expeditio

Ein I

gründlich
nüchtern,
Arbeiter,
Leipziger
Werkführ
werber n
ung der
F. 5970
ist gelang

6347 6372 6544 8432 8549 10215 10265 13532 14192 14673 15136 15782
16297 19787 20703 21587 21956 23227 28914 31315 31888 35433 47665
52423 56215 61579 61599 64958 77332 92530 93879 98009 99121.
1000 Mark auf Nr. 1760 4290 19184 14550 15167 17239 19129
19732 21875 21917 21977 24357 27311 32923 38105 40083 43070 44593
46417 46870 49663 53008 60162 61089 63471 67612 69650 71501 72395
75100 75809 76432 79573 89508 90482 90678 92979 93110 93554 93876
98717.
500 Mark auf Nr. 2044 2480 6888 7231 11218 12473 13374 14080
16922 17883 18179 19016 19238 20059 21109 21404 26442 27488 28991
31619 32280 34108 34181 41173 42812 42827 43280 43764 43867 46519
46856 57058 57716 58440 63219 66097 67446 67990 69187 70236 71788
74623 76294 76746 78647 79032 80662 84024 84044 84960 86314 88167
89257 92500 97432 98044 99274.
300 Mark auf Nr. 1436 1769 6896 7904 8135 9161 9334 11259
11602 11772 12811 16016 17523 18515 18543 19199 21271 21390 21553
21785 22822 23353 25185 25568 25856 26041 26079 27100 28909 29608
29676 30087 31549 31675 32502 33430 33447 34290 35356 39284 40563
41093 41534 41877 41915 43648 43973 44071 44342 44640 44708 45090
45270 45615 45857 45808 45846 45927 46406 48356 49107 50134 50273
50898 51200 52545 52907 52933 53620 53697 53944 54178 54527 58921
58941 61234 62154 62611 63957 65149 68244 68300 68430 67830 69909
70088 70362 70418 72126 72557 73386 74483 74714 74798 75794 76374
77689 77886 78093 78321 79171 81137 81264 81766 81988 82727 82875
83914 87484 88380 88975 89454 92067 93215 93590 95132 97605 97676
98517 99195 99658 99818.

300 Mark auf Nr. 17 1451 2610 4443 5925 6049 7149 9197 10934
10943 11458 12179 12420 12434 13150 13748 13989 14712 15701 15840
16308 17389 17960 19698 22341 23433 24624 25163 25318 28953 29134
30423 30768 31630 31865 32160 32519 32564 32898 33155 34564 34900
36437 36637 36979 38238 40220 40295 41982 42435 43263 43560 44483
44538 45070 46404 46681 48060 48723 51789 53290 53563 55471 55883
56426 56487 56875 57425 57660 58099 58734 58852 58867 60937 61595
61977 63573 64765 67548 71634 72539 73299 75452 75935 76325 77003
78951 80001 81826 82035 82078 82445 82950 83470 84522 85118 86688
86910 87095 91040 91463 93319 96055 96886 97379 97515 98564 99253
99506 99631.

bier mit der Bürstenfabrikarbeiterin Auguste Anna Tuchscherer hier. 62) Der Buchhändler Gustav Alwin Martin in Sebnitz mit der Knäpferin Anna Emilie Hahn in Schönheiderhammer. 63) Der Ingenieur Martin Hermann Albert hier mit Marie Auguste Uhlig hier.
b. ausländische: 22) Der Fabrikarbeiter Friedrich August Neubert hier mit der Knäpferin Wilha Rosa Rabecker in Eibenshof.
Geschlossene: 59) Der Bürstenmacher Friedrich Johannes Rödel hier mit der Knäpferin Emma Kämpfe hier. 60) Der Bürstenfabrikarbeiter Friedrich Alwin Schädlich hier, ein Wittwer, mit der Bürstenarbeiterin Anna Marie verm. Bürstenfabrikarbeiterin Döder geb. Günzel hier.
Bestorben: 197) Der Gemeindevorstand Carl Eduard Keller in Schönheiderhammer, ein Ehemann, 78 J. 198) Die Buchhändlerin Friederike Auguste Liska geb. Bernhardt hier, 37 J. 199) Der unverheiratete Knäpferin Auguste Marie Cencic hier todtgeb. 2. 200) Rosa, 2. der unverheirateten Bürstenarbeiterin Minna Elise Heiny hier, 2 J. 201) Lina, 2. des Bürstenfabrik-Werführers Friedrich August Unger hier, 1 J. 202) Die Zimmermannsweibchen Johanne Christiane Kauf geb. Baumann hier, 71 J. 203) Wilh. S. des Bürstenfabrikarbeiters Franz Oswald Leibner hier, 1 J. 204) Die unverheiratete Johanne Christiane Löcher — ohne Erbwerb — hier, 78 J.

Airfennachrichten von Hundshübel.
Mittwoch, den 30. November, Vorm. 10 Uhr: Wochenkommunion.

Chemnitzer Marktpreise
vom 26. November 1898.

Weizen, fremde Sorten	9 Mt. 15 Pf. bis 9 Mt. 20 Pf. pro 50 Kilo
„ sächsischer	8 „ 45 „ „ 8 „ 65 „ „ „
Roggen, niederl., sächs. u. preuss.	7 „ 90 „ „ 8 „ 10 „ „ „
„ hiesiger	7 „ 40 „ „ 7 „ 65 „ „ „
„ fremder	8 „ 10 „ „ 8 „ 25 „ „ „
Braugerste, fremde	8 „ 75 „ „ 9 „ 75 „ „ „
„ sächsische	8 „ — „ „ 8 „ 75 „ „ „
Futtergerste	8 „ — „ „ 8 „ 75 „ „ „
Hafers, sächsischer u. preussischer	7 „ — „ „ 7 „ 35 „ „ „
„ fremder	7 „ — „ „ 7 „ 35 „ „ „
Ruchweizen	8 „ 50 „ „ 9 „ 50 „ „ „
Roh- und Futterweizen	8 „ 50 „ „ 7 „ 25 „ „ „
Heu	3 „ — „ „ 4 „ — „ „ „
Stroh	2 „ 40 „ „ 2 „ 80 „ „ „
Kartoffeln	2 „ 10 „ „ 2 „ 50 „ „ „
Butter	2 „ 20 „ „ 2 „ 80 „ „ 1

16. Ziehung, gezogen am 25. November 1898.
40,000 Mark auf Nr. 94912. 30,000 Mark auf Nr. 88960. 15,000 Mark auf Nr. 97099. 5000 Mark auf Nr. 6946 57448. 3000 Mark auf Nr. 1142 7918 9235 10983 11894 12599 14646 14718 15692 19799 20119 23630 25873 26215 26241 26354 26225 43429 43946 46591 48595 54224 54418 57338 61877 63406 63945 65301 70179 74222 74390 82442 86749 89136 89296 94190 94264 94302 96031.
1000 Mark auf Nr. 1351 2312 3954 4329 4880 6203 6314 6704 10764 16933 19183 21180 23468 24522 24848 27380 31438 34260 34467 36182 36269 38867 42850 46964 50290 50412 52465 54385 55601 57423 58546 58860 62875 63276 65849 66912 69074 71950 72595 73484 76274 77196 78555 79481 79588 83454 87265 90318 96306 97199.
500 Mark auf Nr. 1271 1469 2438 2575 3490 6572 7118 11168 16200 19263 23093 23865 24566 29102 31386 32735 34996 35508 36851 37049 37678 39233 41562 45214 46105 49023 49230 50527 50857 51131 52253 53312 53751 56064 59138 62009 62787 63930 66382 66873 66894 67831 67408 67747 69765 91858 94829 96013 97216 99408.

Gedenktage
zum 25 jährigen Regierungs-Jubiläum König Alberts von Sachsen.
(Stadtred. verborn.)
29. November.
1870. Kronprinz Albert ordnet vor Paris eine Einkäschigung der Kaiser-Armee zur Unterstützung der bedröhten Württemberger an.
30. November.
1870. Bedeutende Schlacht von Sillery vor Paris.
Spruch.
Ein junger, aber feuriger Wein
Wird im Alter milder und milder sein;
Was aber ein Krüger von Anfang war,
Wird herber und herber von Jahr zu Jahr!
So war's zu allen Zeiten
Bei Weinen wie bei den Leuten.
Standesamtliche Nachrichten von Schönheide
vom 20. bis mit 26. November 1898.
(Geboren: 371) Dem Pinselmacher und Hausbesitzer Friedrich August Rödel hier 1 Z. 372) Dem Hülfsfeuermann Georg Paul Blei hier 1 S. 373) Der unverheirateten Bürstenarbeiterin Minna Elise Heiny hier 1 Z. 374) Dem Eisengießer Franz Emil Vent in Schönheiderhammer 1 Z. 375) Dem Zimmermann Carl Alwin Winkelmann hier 1 Z. 376) Dem Bürstenfabrikarbeiter Albin Richard Reijig hier 1 S. 377) Dem Holzbrechler Carl Richard Flemmig hier 1 Z. 378) Dem Bürstenfabrikarbeiter Hermann Albin Biederer hier 1 S. 379) Dem Waldarbeiter Friedrich Bernhard Gläßer hier 1 Z. 380) Dem Bürstenfabrikarbeiter Franz Ludwig Heiny hier 1 S. 381) Dem anständigen Pinselmacher Ernst Robert Sünzel hier 1 Z.
Aufgebote: a. hiesige: 61) Der Bürstenfabrikarbeiter Emil Leopold Say

Todes-Anzeige.
Sonabend Abend 1/2, 11 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere herzlichgeliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter
Frau Erdmutha Friederike verw. Krauss
geb. Uhlmann
im 79. Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen dies hierdurch an
Eibenshof, den 26. November 1898.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Schulstraße 18, aus statt.

Cacao's
in eleganten Dosen und ausgewogen
Chocoladen
Biscuit und Theegebäck
empfehlen bestens
H. Lohmann.

Für die unendlich vielen Beweise inniger Theilnahme, die uns beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des Herrn
Rudolf Heinrich Feldmann
Bahnmeister der Kgl. Sächs. Staatsbahn,
dargebracht wurden, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch unsern **herzlichsten Dank.**
Wolfsgrün, im November 1898.
Emilie verw. Feldmann
nebst Kindern.

Da die Einnahme der von mir versuchsweise eingerichteten
Personenbeförderung
zu den Zügen 4. und 11. Abends bei Weitem nicht die Unterhaltungskosten deckt, so erhöht sich der Fahrpreis zu diesen beiden Zügen vom 1. Dezember a. c. ab für 1 Person auf 1 M. 75 Pf., für 2 auf 2 M. 50 Pf., für 3 bis 5 Personen a 1 M. — Pf. Bei größerer Beteiligung entsprechend billiger. Anmeldung für beide Fahrten erbitte bis 1/2 8 Uhr Abends.
Um recht rege Benutzung dieses Unternehmens bittet
Eibenshof, 28. November 1898.
Alban Meichsner.

Plüschtschdecken
in allen Farben und vielen Grössen,
glatt, gepresst u. bunt, zu jedem Bezug passend, vorräthig od. schnell lieferbar. Nach Probe zu fertige
Decken
bitte ich rechtzeitig zu bestellen bei
Paul Thum
Chemnitz, Chemnitzerstrasse 2.
Für ein Fräulein wird
Logis mit Kost
sofort gesucht. Offerten unter **Z. 282** an die Expedition des Blattes erbeten.

Nachruf.
Am 22. November d. J. verschied nach langem Leiden
Herr Kamerad Rudolf Feldmann,
Königl. Sächs. Bahnmeister,
Mitkämpfer von 1866 und 1870/71.
Wir verlieren in dem Verstorbenen, der unseren Verein mit begründet hat, ein aufopferndes, treues Mitglied, dessen Hinscheiden wir aufs schmerzlichste beklagen und rufen ihm ein herzlich
„Gute Nacht“
in die Ewigkeit nach. Seine kameradschaftliche Gesinnung sichert ihm in unserem Kreise ein bleibendes, ehrenvolles Andenken.
Wolfsgrün, am 25. November 1898.
Der Königl. Sächs. Militär-Verein
Wolfsgrün und Umgeb.

Flüssige
Bronce-Farben
für den Hausgebrauch
Hochglanz-Broncen
Broncetinctor
empfehlen bestens
H. Lohmann.

Damen- u. Mädchen-Confection!
Durch persönliche Einkäufe in größten Fabriken führe ich stets
modernste, gediegene Genres
in größter Auswahl
und verkaufe zu
beispiellos billigen Preisen.
Fast täglich wechselnde Neuheiten und Gelegenheitsläufe am Lager.
A. J. Kalitzki
Nachflg.

Beigabe zu Weihnachtssendungen
an Verwandte und Freunde:
Album von Eibenshof und Umgebung, 20 Bilder, 60 Pfennige,
Eibenshof und seine Umgebung, mit Bildern, 25 Pfennige,
Beschreibung von Eibenshof und Umgebung, mit Bildern, 10 Pf.

Wer
wissen will wie
Linoleum behandelt wird, verlange gratis und franco meinen
99er Taschenkalender.
Paul Thum, Chemnitz.
DANK.
Für die uns beim Tode und Begräbnisse unserer guten Mutter, Groß- u. Schwiegermutter Marie Christlows verw. Uhlmann dargebrachten Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für die gespendeten Geschenke sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterlassenen.

Abgepasste Linoleum-Teppiche
sehr practisch auf Parquet, sowie für Speise-, Wohn- und Kinderzimmer.
Grösse ca. 140/200 180/220 200/250 300/400 400/500 cm
ca. 2 mm stark M. 7.50 12.50 17.50 *in zwei Theilen
ca. 3 mm stark M. 12.50 20.50 25.50 45.00 75.00
in reizenden Teppich- und Parquetmustern, jetzt noch in allen Grössen in gut trockener Sommerwaare vorräthig bei
Paul Thum, Chemnitz
2 Chemnitzerstrasse 2.
Skizzen und Qualitätsmuster frei gegen freie Rücksendung.

Zum Dunkeln der Haare
ist das Beste der **Russchalen-Extract** à 70 Pfg. aus der Kgl. Bayer. Hofparfümerie **C. D. Wunderlich, Rürnberg,** mehrf. prämiirt. Rein vegetabilisch, ohne Metall. — **Dr. Orfila's Haarfarbe-Rußöl** à 70 Pfg.; zugleich feines Haaröl und zur Stärkung der Haare. — **Wunderlich's echt u. fof. wirkendes Haarfärbemittel** à 1 M. 20 Pfg. mit Anweis., sämmtl. garantirt unschädlich bei **H. Lohmann.**

Hausfrauen Geld sparen!
Kauft Alle
Ia. Bruchkaffee
hochfein im Geschmack und Aroma
Pfund nur 96 Pf.
Zu haben bei
Hulda Meinel.

Schutzmarke
Thee
Original-Packete empfohlen
Apotheker Fischer.

Ein schöner
Laden,
in der Mitte der Stadt, ist zu vermieten.
Wiesenstraße 5.
Einige Geschäfts- und Wohnhäuser, 1 Gasthof, 1 Hotel, sowie Feld- u. Wiesen-Grundstücke ist zu verpachten beauftragt **Alban Meichsner.**

Massage.
Speziell für **Massage** in Eibenshof am Montag, Mittwoch u. Freitag jeder Woche empfiehlt sich
C. Schulz, Rasseur, Annaberg.
Bestellungen bitte im **Hotel Rathhaus** niederzulegen.

Ein Bravo
Herrn Koppe für das Vogel-schießen.

Ein gebrauchtes **Pianino** wird sofort zu kaufen gesucht. Off. bittet man unter **N. N.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein fleißiger und erfahrener
Sticker
wird gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.
Österreichische Postnoten 1 Mark 69., Pf.

1 Million 100,000 Mark

betragen die Hauptgewinne der große Gewinnchancen bietenden aus 100 Antheilen bestehenden

Serien-Loos-Gesellschaft

welche 8 der besten Anlehnslöße als Eigenthum erwirbt.

Haupt-Treffer: 2 à 400,000 165,000 75,000 Mt.

u. s. w.; ferner gelangen viele mittlere Treffer zur Ausloosung. Jedes Anlehnslöße muß während des Gesellschafts-Jahres bestimmt mit einem größeren oder kleineren Treffer gezogen werden. **Jährlich 8 Gewinn-Ziehungen.**

Die 8 kleinsten Treffer betragen zusammen 2221 Mt.

Nächste Gewinnziehung schon am 31. Dezember

öffentlich vor Notar und Zeugen. Die Gewinnanzahlung erfolgt bei den betreffenden Staatskassen und ihren Einlösungsstellen in baarem Gelde. Gewinnlisten gratis.

Haupt-Gewinn: 2 à 400,000 und 165,000 Mt.

Ein Antheil kostet nur 7 Mt. pro Ziehung, 1/2 Antheil 3,50 Mt. pro Ziehung. Gest. Aufträge auf unsere streng reelle Sache sofort erbeten.

Hypotheken- Darlehne auf ländliche Grundstücke zur 1. Stelle auf lange, fest eventl. auch unfälligbar zu 3 1/2-4% Zinsen.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Grundstücken und Gütern.

Deutsche Hypotheken- und Wechselbank-Gesellschaft.

Berlin W.-Friedenau.

Bureauvorsteher, Architekten und Kaufleute werden als Vertreter bei guter Provision gesucht.

Telegramm-Adresse: Hypothekenbank Friedenau.

Restaurateure

sparen viel Geld, wenn sie anstatt der hässlichen Renntierfelle

Cocos - Matten

oder

Cocos - Läufer

unter die Tische legen. Billig und in guter Qualität zu haben in der

Teppichhandlung von

Paul Thum,

Chemnitz, Chemnitzstrasse 2.

Telephon 894.

Für Fest-Geschenke

passend empfehle:

Damast Bettbezüge

in weiß und bunt

Inletts, federdicht

Bettdecken

Fischtücher

Servietten

Sandtücher

in Stück und abgepaßt

Bischtücher

Caschentücher

Gedecke

Schürzen ff

in größter Auswahl

Feri. Senden

„ Jacken

„ Beinkleider

„ Röcke

Emil Mende.

Lanolin

Vaselin

Gold-Crème

Glycerin

gegen spröde u. rauhe Hände empfiehlt

H. Lohmann,

Drogenhandlung.

Eigen sinnige Lambourirerin

im Schüren u. Soutachiren bewandert, für Confectionsarbeit, dauernd bei hohem Lohn nach Dresden gesucht. Zu melden Sonntag, den 4. Dezbr., von 1-3 Uhr Nachm. im **Hôtel Stadt Leipzig.**

Selt 12 Jahren

bestens bewährtes Vinderungs- und Genußmittel gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung sind die **Selbstschon Zwiebelbonbons.**

Nur echt mit der Schutzmarke **Loewe** und nur in Packeten à 10, 20, 30 und 50 Pf. allein zu haben bei

H. Lohmann.

Für kalte Füße für Steinfußböden für Kirchen für Wohnungen über Fluren für Parterrewohnungen für Geschäftsräume für Hausfluren für Restaurants und Hôtels

Cocos

ist und bleibt

à □ mtr. M. 1,60, 1,80, 2,50, 3,00 und 3,50

der beste Belag;

in grösster Auswahl zu haben bei

Paul Thum, Chemnitz,
2 Chemnitzstrasse 2. Muster franco.

Im Saale des Feldschlößchens zu Eibenstock
Montag, den 5. Dezember 1898, Abends 8 1/2 Uhr

Vortrag

der Frau M. Deibel aus Mannheim

über die wichtigsten Stoffe in der Ernährung mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Speisefette, wie **Butter, Palmöl, Sahmal, Margarine** etc. und deren gesundheitliche und wirtschaftliche Bedeutung.

Nach dem Vortrag **Kochversuche mit Palmöl** und Bertheilung von Kostproben und Gebäck gratis.

Eintritt frei!

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Durch große Abschlässe
bin ich im Stande, meine langjährig bekannten Qualitäten prima 16er

Strickgarne

in allen garantirt waschächten Farben, ebenso

Kammgarn = Wolle

in allen auch feinsten Melangen das richtige Zollpfund zu dem auffallend billigen Preise

6 Theile durchgängig für 2.00 zu offeriren.

A. J. Kalitzki Nachflgr.

Für Händler u. Wiederverkäufer Extra-Preise.

Gummidecken

in hell und dunkel und nachstehenden gangbaren Grössen

vorräthig

Grösse ca. 65/100 65/115 100/100 100/115 115/115 115/130 115/140 130/130 140/140 cm

Nessel M. 0,50 0,75 1,20 1,25 1,50

Barchent „ 0,95 1,20 1,50 1,75 1,85 2,20 2,60 2,80 2,80 3,50

I. Qual. „ 1,40 2,00 2,25 3,00 3,40 3,80 4,25 4,50 4,50 5,50

Weitere 10 Grössen vorräthig. Preise im Verhältniss, bei

Paul Thum, Chemnitz
2 Chemnitzstrasse 2.

Hierzu eine humoristische Beilage.

Kaufmännischer Verein.

Dienstag, den 29. November 1898

im Saale des Feldschlößchens

I. Vortrag im Abonnement.

Redner: Herr Schriftsteller **Just** aus Dresden.

Thema: **Ostindien.**

Anfang Punkt 1/9 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Eibenstock, 28. November 1898.

Alles Uebrig ist bekannt.

Der Vorstand.

Max Ludwig, 3. St. I. Vorf.

Eintrittskarten sind bis Dienstag, Abends 6 Uhr bei den Herren **Max Ludwig** und **A. Wedell** zu haben.

Feldschlößchen.

Vorläufige Anzeige.

I. Abonnement-Concert

Donnerstag, den 1. Dezember.

G. Oeser, Musikdir.

Verlangen Sie

franco Muster und Modebilder meiner besonders schönen Neuheiten in **Damen-Kleiderstoffen.**

Julius Einhorn,

Versandthaus **Chemnitz.**

Jetzt besonders grosse Wahl!

Herrschaftliche Salonteppeiche

in div. Qualitäten und folgenden Grössen: ca. 170/230, 200/230, 230/230, 260/230, 280/230, 300/230, 330/230, 360/230, 390/230, 420/230, 450/230, 480/230, 510/230, 540/230, 570/230, 600/230, 630/230, 660/230, 690/230, 720/230, 750/230, 780/230, 810/230, 840/230, 870/230, 900/230, 930/230, 960/230, 990/230, 1020/230, 1050/230, 1080/230, 1110/230, 1140/230, 1170/230, 1200/230, 1230/230, 1260/230, 1290/230, 1320/230, 1350/230, 1380/230, 1410/230, 1440/230, 1470/230, 1500/230, 1530/230, 1560/230, 1590/230, 1620/230, 1650/230, 1680/230, 1710/230, 1740/230, 1770/230, 1800/230, 1830/230, 1860/230, 1890/230, 1920/230, 1950/230, 1980/230, 2010/230, 2040/230, 2070/230, 2100/230, 2130/230, 2160/230, 2190/230, 2220/230, 2250/230, 2280/230, 2310/230, 2340/230, 2370/230, 2400/230, 2430/230, 2460/230, 2490/230, 2520/230, 2550/230, 2580/230, 2610/230, 2640/230, 2670/230, 2700/230, 2730/230, 2760/230, 2790/230, 2820/230, 2850/230, 2880/230, 2910/230, 2940/230, 2970/230, 3000/230, 3030/230, 3060/230, 3090/230, 3120/230, 3150/230, 3180/230, 3210/230, 3240/230, 3270/230, 3300/230, 3330/230, 3360/230, 3390/230, 3420/230, 3450/230, 3480/230, 3510/230, 3540/230, 3570/230, 3600/230, 3630/230, 3660/230, 3690/230, 3720/230, 3750/230, 3780/230, 3810/230, 3840/230, 3870/230, 3900/230, 3930/230, 3960/230, 3990/230, 4020/230, 4050/230, 4080/230, 4110/230, 4140/230, 4170/230, 4200/230, 4230/230, 4260/230, 4290/230, 4320/230, 4350/230, 4380/230, 4410/230, 4440/230, 4470/230, 4500/230, 4530/230, 4560/230, 4590/230, 4620/230, 4650/230, 4680/230, 4710/230, 4740/230, 4770/230, 4800/230, 4830/230, 4860/230, 4890/230, 4920/230, 4950/230, 4980/230, 5010/230, 5040/230, 5070/230, 5100/230, 5130/230, 5160/230, 5190/230, 5220/230, 5250/230, 5280/230, 5310/230, 5340/230, 5370/230, 5400/230, 5430/230, 5460/230, 5490/230, 5520/230, 5550/230, 5580/230, 5610/230, 5640/230, 5670/230, 5700/230, 5730/230, 5760/230, 5790/230, 5820/230, 5850/230, 5880/230, 5910/230, 5940/230, 5970/230, 6000/230, 6030/230, 6060/230, 6090/230, 6120/230, 6150/230, 6180/230, 6210/230, 6240/230, 6270/230, 6300/230, 6330/230, 6360/230, 6390/230, 6420/230, 6450/230, 6480/230, 6510/230, 6540/230, 6570/230, 6600/230, 6630/230, 6660/230, 6690/230, 6720/230, 6750/230, 6780/230, 6810/230, 6840/230, 6870/230, 6900/230, 6930/230, 6960/230, 6990/230, 7020/230, 7050/230, 7080/230, 7110/230, 7140/230, 7170/230, 7200/230, 7230/230, 7260/230, 7290/230, 7320/230, 7350/230, 7380/230, 7410/230, 7440/230, 7470/230, 7500/230, 7530/230, 7560/230, 7590/230, 7620/230, 7650/230, 7680/230, 7710/230, 7740/230, 7770/230, 7800/230, 7830/230, 7860/230, 7890/230, 7920/230, 7950/230, 7980/230, 8010/230, 8040/230, 8070/230, 8100/230, 8130/230, 8160/230, 8190/230, 8220/230, 8250/230, 8280/230, 8310/230, 8340/230, 8370/230, 8400/230, 8430/230, 8460/230, 8490/230, 8520/230, 8550/230, 8580/230, 8610/230, 8640/230, 8670/230, 8700/230, 8730/230, 8760/230, 8790/230, 8820/230, 8850/230, 8880/230, 8910/230, 8940/230, 8970/230, 9000/230, 9030/230, 9060/230, 9090/230, 9120/230, 9150/230, 9180/230, 9210/230, 9240/230, 9270/230, 9300/230, 9330/230, 9360/230, 9390/230, 9420/230, 9450/230, 9480/230, 9510/230, 9540/230, 9570/230, 9600/230, 9630/230, 9660/230, 9690/230, 9720/230, 9750/230, 9780/230, 9810/230, 9840/230, 9870/230, 9900/230, 9930/230, 9960/230, 9990/230, 10020/230, 10050/230, 10080/230, 10110/230, 10140/230, 10170/230, 10200/230, 10230/230, 10260/230, 10290/230, 10320/230, 10350/230, 10380/230, 10410/230, 10440/230, 10470/230, 10500/230, 10530/230, 10560/230, 10590/230, 10620/230, 10650/230, 10680/230, 10710/230, 10740/230, 10770/230, 10800/230, 10830/230, 10860/230, 10890/230, 10920/230, 10950/230, 10980/230, 11010/230, 11040/230, 11070/230, 11100/230, 11130/230, 11160/230, 11190/230, 11220/230, 11250/230, 11280/230, 11310/230, 11340/230, 11370/230, 11400/230, 11430/230, 11460/230, 11490/230, 11520/230, 11550/230, 11580/230, 11610/230, 11640/230, 11670/230, 11700/230, 11730/230, 11760/230, 11790/230, 11820/230, 11850/230, 11880/230, 11910/230, 11940/230, 11970/230, 12000/230, 12030/230, 12060/230, 12090/230, 12120/230, 12150/230, 12180/230, 12210/230, 12240/230, 12270/230, 12300/230, 12330/230, 12360/230, 12390/230, 12420/230, 12450/230, 12480/230, 12510/230, 12540/230, 12570/230, 12600/230, 12630/230, 12660/230, 12690/230, 12720/230, 12750/230, 12780/230, 12810/230, 12840/230, 12870/230, 12900/230, 12930/230, 12960/230, 12990/230, 13020/230, 13050/230, 13080/230, 13110/230, 13140/230, 13170/230, 13200/230, 13230/230, 13260/230, 13290/230, 13320/230, 13350/230, 13380/230, 13410/230, 13440/230, 13470/230, 13500/230, 13530/230, 13560/230, 13590/230, 13620/230, 13650/230, 13680/230, 13710/230, 13740/230, 13770/230, 13800/230, 13830/230, 13860/230, 13890/230, 13920/230, 13950/230, 13980/230, 14010/230, 14040/230, 14070/230, 14100/230, 14130/230, 14160/230, 14190/230, 14220/230, 14250/230, 14280/230, 14310/230, 14340/230, 14370/230, 14400/230, 14430/230, 14460/230, 14490/230, 14520/230, 14550/230, 14580/230, 14610/230, 14640/230, 14670/230, 14700/230, 14730/230, 14760/230, 14790/230, 14820/230, 14850/230, 14880/230, 14910/230, 14940/230, 14970/230, 15000/230, 15030/230, 15060/230, 15090/230, 15120/230, 15150/230, 15180/230, 15210/230, 15240/230, 15270/230, 15300/230, 15330/230, 15360/230, 15390/230, 15420/230, 15450/230, 15480/230, 15510/230, 15540/230, 15570/230, 15600/230, 15630/230, 15660/230, 15690/230, 15720/230, 15750/230, 15780/230, 15810/230, 15840/230, 15870/230, 15900/230, 15930/230, 15960/230, 15990/230, 16020/230, 16050/230, 16080/230, 16110/230, 16140/230, 16170/230, 16200/230, 16230/230, 16260/230, 16290/230, 16320/230, 16350/230, 16380/230, 16410/230, 16440/230, 16470/230, 16500/230, 16530/230, 16560/230, 16590/230, 16620/230, 16650/230, 16680/230, 16710/230, 16740/230, 16770/230, 16800/230, 16830/230, 16860/230, 16890/230, 16920/230, 16950/230, 16980/230, 17010/230, 17040/230, 17070/230, 17100/230, 17130/230, 17160/230, 17190/230, 17220/230, 17250/230, 17280/230, 17310/230, 17340/230, 17370/230, 17400/230, 17430/230, 17460/230, 17490/230, 17520/230, 17550/230, 17580/230, 17610/230, 17640/230, 17670/230, 17700/230, 17730/230, 17760/230, 17790/230, 17820/230, 17850/230, 17880/230, 17910/230, 17940/230, 17970/230, 18000/230, 18030/230, 18060/230, 18090/230, 18120/230, 18150/230, 18180/230, 18210/230, 18240/230, 18270/230, 18300/230, 18330/230, 18360/230, 18390/230, 18420/230, 18450/230, 18480/230, 18510/230, 18540/230, 18570/230, 18600/230, 18630/230, 18660/230, 18690/230, 18720/230, 18